



Neu gestaltet wurde jetzt die Rezeption der Jugendbildungsstätte. Der erste Anlaufpunkt für alle Gäste präsentiert sich im hellen und freundlichen Ambiente und ist eine überzeugende Visitenkarte des Bildungshauses.

Der Blick auf das große Ganze

„Nach der Klimakonferenz in Katowice – wie erreichen wir die Klimaziele?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt des Energiestammtisches im Januar.

Fast zwei Stunden lenkte Prof. Markus Große Ophoff (Foto) in der Jugendbildungsstätte Saerbeck den Blick auf das große Ganze. Große Ophoff ist Leiter des Zentrums für Umweltkommunikation bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Der Saal in der Jugendbildungsstätte war mehr als voll, als er einen großen Teil seines Vortrags Grundsätzlichem widmete.



Gewaltige Umschichtungen bei Stickstoff und Phosphor durch Düngung, der rapide Schwund der Artenvielfalt, Landverbrauch, Plastikmüll, das

Anwachsen der Weltbevölkerung: Im Diagramm der menschlichen Einflüsse auf den Planeten bekommt der Klimawandel noch nicht einmal den größten Balken. Große Ophoff rief dazu auf, Klimaschutz nicht ausschließlich ökologisch zu sehen, sondern den Menschen mitzudenken bei Themen wie Hunger und Bildung.

Nach dem Klimaschutzabkommen von Paris seien nun im polnischen Katowice die Umsetzungsregeln vereinbart worden. Der deutsche Klimaschutzplan unter anderem mit sinkenden Verbrauchszielen und steigender Ökostromquote sei „gut, wir müssen ihn nur umsetzen“, sagte Große Ophoff. Er rief dazu auf, die Chancen dieses Prozesses zu sehen. Für ihn gehe es darum, in globaler Zusammenarbeit die Zukunft zu gestalten, damit alle Menschen in Würde leben können.

Hier entdeckte Johannes Dierker, Leiter der Jugendbildungsstätte und Vorstandsmitglied des Fördervereins Klimakommune, einen klaren Anknüpfungspunkt: „Es geht um Perspektiven für junge Menschen, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und um den christlich-ethischen Ansatz der gleichen Würde aller Menschen.“ Die Jugendbildungsstätte arbeitet in Sachen Umweltbildung mit dem außerschulischen Lernort „Saerbecker Energiewelten“ des Fördervereins Klimakommune im Bioenergiepark zusammen.

Der Energiestammtisch präsentierte sich, unterstützt vom Hotel Stegemann und der Volksbank, außergewöhnlich mit Fingerfood und Wein. In der Kasse waren am Ende rund 1000 Euro, die als Spende an das Aktionsbündnis „Deutschland hilft“ für Hilfen in der Kriegsregion Jemen gehen.



Renoviert wurden jetzt zwei Leiterzimmer in der Jugendbildungsstätte. Die Zimmer für Gruppenbegleiter haben nun jeweils einen eigenen Sanitärbereich mit Dusche und WC und sind modern, hell und freundlich eingerichtet. Die Gäste sollen sich wohlfühlen und die Angebote der Jugendbildungsstätte in angenehmer Atmosphäre erleben – das gilt auch für Gruppenbegleiter.

Schokolade, die gut für das Klima ist

Schokolade genießen und zugleich etwas für Umwelt und Klimaschutz tun: Die „Gute Schokolade“ macht es möglich.

Hinter diesem Markennamen steht die Initiative Plant-for-the-Planet, die von Kindern und Jugendlichen gegründet wurde. Das Gute an der „Guten Schokolade“: 20 Cent des Verkaufspreises gehen direkt an ein Aufforstungsprojekt in Mexiko, außerdem ist die Schokolade ein Fairtrade-Produkt, so dass die gerechte Entlohnung

der Produzenten gewährleistet ist. Plant-for-the-Planet pflanzt für fünf verkaufte Tafeln im eigenen Pflanzgebiet auf der Yucatán-Halbinsel einen Baum. Schon 13 Millionen Tafeln wurden verkauft und damit 3 Millionen Bäume gepflanzt (Stand 15.12.18). Ermöglicht wird das durch Händler und Hersteller, die auf ihren Gewinn verzichten. Mit 10 Cent bildet Plant-for-the-Planet

weitere Kinder aus, weitere Anteile fließen in die klimaneutrale Produktion, in faire Bezahlung der Erzeuger und klimafreundliche Logistik.

Aber die „Gute Schokolade“ ist nicht nur gut für das Klima, sondern bekommt auch Bestnoten bei Warentestern und wird für ihren sahnigen Geschmack gelobt.

Mehr Informationen unter

<https://bit.ly/2Ntl3t5>



Gespannt auf neue Erfahrungen

Theresa Ramthun studiert in Münster Soziale Arbeit und absolviert gerade ihr Praxissemester an der Jugendbildungsstätte Saerbeck. Für den Newsletter stellt sich die Praktikantin selbst vor:

„Hallo, ich bin Theresa und studiere im fünften Fachsemester an der Fachhochschule in Münster Soziale Arbeit B.A. Seit dem 01.02.2019 absolviere ich mein fünfmonatiges Praxissemester in der Jugendbildungsstätte Saerbeck. Bis zum 20.06. unterstütze ich die Arbeit der Bildungsreferenten und begleite verschiedene Kurse zu den unterschiedlichsten Seminarthemen. In meiner Freizeit arbeite ich als Pfadfinderin bei der DPSG ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Während meines Studiums war ich bereits in der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit in meinem Heimatort im Landkreis Osnabrück tätig und freue mich sehr, hier in Saerbeck einen ganz neuen Bereich kennen zu lernen, aktiv mitzugestalten und neue Erfahrungen zu sammeln.“



Theresa Ramthun studiert Soziale Arbeit in Münster und absolviert ihr Praxissemester in der Jugendbildungsstätte Saerbeck.

Spätbucherrabatt: Freie Termine

Wer in der Zeit bis zum Sommer nach einem Veranstaltungsort mit Unterkunft und Verpflegung sucht, kann die Rabatte der Jugendbildungsstätte nutzen.

Die Jugendbildungsstätte Saerbeck bietet bis zum Sommer für

bestimmte Zeiten günstige Konditionen an: Den Spätbucherrabatt in Höhe von 20 Prozent. Folgende Zeiträume stehen zur Verfügung:

- 18.03. - 22.03.2019
- 29.04. - 03.05.2019
- 03.06. - 07.06.2019

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen zu den freien Kapazitäten haben oder einen Wunschtermin buchen möchten. Wir sind zu erreichen unter (02574) 98 33 00. Oder schreiben Sie eine Mail:

info@jbs-saerbeck.de

Newsletter abstellen? Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht

mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte kurz auf diese Mail,

wir nehmen Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.